



# Landbote



**Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden  
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und  
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf,  
Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande**

**Juli 2013**

## ■ Aktuelles Baugeschehen – Kommunaler Straßenbau



Am 8. Juli erfolgte der Baustart auf dem Linzer Weg in Ponickau. Die Firma Wolfgang Hausdorf aus Dobra, hier mit dem verantwortlichen Bauleiter Herr Brosig wollen bis zum Jahresende den Mischwasserkanal sowie die Straße erneuern. Haushaltsmäßig wurden für diese Maßnahme 350.000 Euro eingeplant.



Baumaßnahme auf der Ortrander Straße in Ponickau  
Der 1. Abschnitt bis zum Linzer Weg wurde ohne Schwarzdecke fertig gestellt.  
Der restliche Teil incl. neuer Fahrbahn muss bis Ende September durch die Firma Höptner realisiert werden.



Beim Straßenbau in Sacka wurden auf den ersten 200 lfm die Erdkabel der Energie sowie das neue Straßenbeleuchtungskabel durch die Firma EZG Großenhain verlegt. Zielstellung ist bis Ende Oktober diese Maßnahme abzuschließen.



Die ehemalige Kaufhalle in Ponickau hat mit der Familie Kutsche einen neuen Eigentümer. Bereits die Erneuerung des Daches verspricht einen zukünftig besseren Anblick.

# Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ Elternbeiträge in Thiendorfer Kindereinrichtungen

Auch in diesem Jahr erfolgte zum 30.06. die Betriebskostenabrechnung für unsere 3 Kindereinrichtungen. Entsprechend § 15 Abs. 1 Sächsisches Kindertagesgesetz werden die Elternbeiträge von der Gemeinde in Abstimmung mit den jeweiligen Trägern sowie der öffentlichen Jugendhilfe (Landkreis) jährlich festgesetzt. Grundlage für die Berechnung sind die jährlichen Ergebnisse der Freien Träger sowie unserer kommunalen Einrichtung.

Insgesamt sind die Betriebskosten, welche die Personalkosten sowie Sachkosten beinhalten, leicht angestiegen. So kostet z.B. ein Platz mit 9 Stunden in der Kinderkrippe je Monat 723,53 Euro, im Kindergarten 333,94 Euro und im Hort 195,35 Euro.

Die Gemeinde hat die Möglichkeit, die Eltern im Bereich Kinderkrippe mit 20 bis 23 % und beim Kindergarten und Hort mit 20 bis 30 % zu beteiligen. Die jeweiligen Differenzbeträge tragen die Gemeinde sowie der Freistaat als Landeszuschuss.

In der Gemeinde Thiendorf wird diese Möglichkeit zur Zeit wie folgt ausgeschöpft:

20,73% für Krippenplätze, 25,45 % für Kindergartenplätze und 23,04 % für Hortplätze.

Diese von der Gemeinde gewollte und gekonnte Nichtausschöpfung der Höchstsätze bedeutet für die Eltern eine Einsparung von ca. 45.000,- Euro im Jahr.

Zur Zeit betragen die Elternbeiträge für

<b>9 Std. Krippenplatz</b>	<b>150,00 Euro</b>
<b>9 Std. Kindergartenplatz</b>	<b>85,00 Euro</b>
<b>6 Std. Hortplatz</b>	<b>45,00 Euro</b>

Im Kreisdurchschnitt liegen die Elternbeiträge der Gemeinde Thiendorf im unteren Bereich.

Sie variieren von 138,- Euro bis 196,10 Euro im Krippenbereich, von 84,- Euro bis 118,- Euro im Kita-Bereich und von 43,70 Euro bis 69,05 Euro im Hortbereich.

### ■ B 98 Deckenbau im Knoten BAB 13 westlich Thiendorf – Baustelleninformation



Im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr werden ab dem 05. August 2013 auf der B 98 in Thiendorf und den Auffahrrampen der Autobahnanschlussstelle BAB 13 Straßenbauarbeiten zur Erneuerung des Asphaltoberbaus durchgeführt.

Die Anschlussstelle der BAB 13 und die B 98 werden in diesem Bereich für den Zeitraum vom 05. August 2013 bis 15. August 2013 für diesen Zweck voll gesperrt.

Der beigefügte Kartenausschnitt dient als Orientierung zur Übersicht.

Der öffentliche Verkehr der BAB 13 und der Bundesstraße wird großräumig über Radeburg umgeleitet.

### ■ Sanierte Wohnung zu vermieten

in Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 15, ca. 37 m<sup>2</sup> – 4,50 Euro/m<sup>2</sup> Kaltmiete

**Zu erfragen unter:** Gemeindeverwaltung Thiendorf, Kamenzer Str. 25, Tel.: 035248/8400

### ■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

### ■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf  
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf  
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0  
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren  
und wünschen Ihnen alles Gute,  
vor allem recht viel Gesundheit*

#### ■ Zum 65. Geburtstag

Herrn Jürgen Czayka in Ponickau  
am 15.07.2013

Frau Regine Gräber in Sacka  
am 16.07.2013

#### ■ Zum 70. Geburtstag

Frau Rosemarie Teichmann in Sacka  
am 06.07.2013

Frau Regina Teichert in Thiendorf  
am 26.07.2013

#### ■ Zum 75. Geburtstag

Frau Hanni Naumann in Thiendorf  
am 11.07.2013

Frau Lianne Petzold in Sacka  
am 25.07.2013

Frau Margarete Brendel in Welxande  
am 25.07.2013

#### ■ Zum 80. Geburtstag

Frau Helena Nikowski in Lötzschen  
am 02.07.2013

Herrn Fritz Klimpel in Welxande  
am 30.07.2013

#### ■ Zum 90. Geburtstag

Frau Hildegard Ettrich in Sacka  
am 31.07.2013

#### ■ Zu 97. Geburtstag

Frau Martha Richter in Ponickau  
am 21.07.2013

### ■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber:  
Gemeindeverwaltung Thiendorf Bürgermeister Ar-  
min Freund · Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561  
Thiendorf · Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52  
48/840-20

E-Mail: post@thiendorf.de · Satz und Druckorganisa-  
tion: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-  
Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0  
37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@rie-  
del-verlag.de · Nachdruck (auch auszugsweise) nur  
mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.06.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-42 / 33 / 13

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau Einfamilienhaus auf den Flurstück Nr. 27/8 und 27/19 der Gemarkung Thiendorf“ zu erteilen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-42 / 34 / 13

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Östlich der Autobahn“ 2. BA im OT Thiendorf. Die Befreiung bezieht sich auf die Überschreitung der festgesetzten westlichen Baugrenze.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-42 / 35 / 13

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Östlich der Autobahn“ 3. BA im OT Thiendorf. Die Befreiung bezieht sich auf die Verlegung des bestehenden Gehweges und den Entfall der bestehenden Stellplätze entlang der Straße „Am Fiebig“ bezogen auf die Länge des Bauplatzes Burger King.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-42 / 36 / 13

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau Burger King, Drive in Restaurant auf dem Flurstück Nr. 63/21 der Gemarkung Thiendorf“.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-42 / 37 / 13

Der Gemeinderat beschließt folgende Termine für die beratenden nichtöffentlichen Ausschusssitzungen sowie öffentlichen Gemeinderatssitzungen:

**Ausschusssitzungen:**  
Montag, 29.07.2013  
Ratszimmer Thiendorf

**Gemeinderatssitzungen:**  
Mittwoch, 07.08.2013  
Ratszimmer Thiendorf

Bei dringenden Verhinderungsfällen des Bürgermeisters bzw. mehrerer Gemeinderäte besteht die Möglichkeit der Terminverlegung.

### ■ Achtung!

#### Information der Gemeindeverwaltung Schönfeld

**Müllablagerungen jeglicher Art auf dem kommunalen Friedhof Schönfeld sind verboten!**

Außer kompostierbaren Grünschnittabfällen sind alle Abfälle durch die Bürger wieder mitzunehmen und zu Hause zu entsorgen. Zuwiderhandlungen werden entsprechend der Friedhofssatzung der Gemeinde Schönfeld mit Geldbuße geahndet.

*Hans-Joachim Weigel  
Bürgermeister der Gemeinde Schönfeld*

**Der nächste Landbote erscheint am 20. August 2013 – Redaktionsschluss ist der 9. August 2013**

## Neues von der Feuerwehr

### ■ Sonntagsdienst im Juni der Ffw-Ponickau

Am 9. Juni trafen sich die Kameraden der Ffw Ponickau gegen 8.45 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Ponickau. Ziel war das Nettoauslieferungslager in Thiendorf. Nach Anmeldung beim Pfortner empfing uns Herr Tzschuppan. Die Führung ging über die Kellerräume zu der Trafostation, zur Ammoniakanlage, den Heizungsanlagen, dem Trockenlager, zur Frischelagerung, der Leergutsortierung und zur Presse, wo die Verpackungen sortiert und zu großen Würfeln gepresst werden. Ebenso besichtigten wir die Küche, Speiseraum und die anschließende Büroetage. Die Zeit verging wie im Flug und es war fast Sonntag-

mittag. Es gab viel Neues zu sehen und eine Vielzahl an Information. Herr Tzschuppan bedankte sich bei den Kameraden für ihr Interesse und verband den Wunsch damit, dass solch eine Besichtigung mindestens einmal jährlich durchgeführt wird. Ebenso sollte mal eine Übung mit den Wehren stattfinden. Weil besonders im Trockenlager sehr trockene Luft war, sponserte Netto für die Dienstnachbereitung erfrischende Getränke. Dankeschön dafür.

Dank an alle Kameraden für ihre Dienstbereitschaft am Sonntag.  
*Friedemann Böhme, WL/GWL*



## Neues von der Feuerwehr

### ■ Vorbereitung Kfz-Appell und Training mit Pressluftatemgeräten!

Die Kameraden der FFW Ponickau bereiteten am 3. August ihr Fahrzeug auf den Kfz-Appell vor. Das bedeutet, alle Gerätschaften werden vom Fahrzeug geräumt, auf Funktion geprüft, gesäubert und wieder an Ort und Stelle geräumt. Das Fahrzeug wurde ebenfalls auf Hochglanz poliert. Ein Nebeneffekt – durch das Räumen der Gerätschaften konnte jeder Kamerad überprüfen, ob er den genauen Standort der Geräte kannte.

Die Atemschutzgeräteträger befassten sich mit den Druckluftatemgeräten. Es wurden alle Daten aufgeschrieben wie Maskennummer, Gerätenummer, Druck der Flaschen sowie die Uhrzeit zu Beginn und Ende der Übung. Die Atemschutzgeräte und die Masken werden halbjährlich gewartet und neu gefüllt. Um Kosten zu sparen und um zu üben wurde diese genutzt. Das heißt alle Atemschutzgeräteträger bestiegen 5-mal den Kirchturm von Ponickau, umrundeten den Rundgang und das Kirchenschiff, das bedeutet 400 Stufen hoch und genauso viel wieder runter, dazu kommen noch ca. 1000 m Fußmarsch. Bei Temperaturen von 27 Grad brauchte keiner frieren. Nach dieser Belastungsübung wurden die Geräte wieder in Ordnung gebracht. Kamerad Renè Körner von der FFW Lüttichau nahm ebenfalls an der Belastungsübung teil, die anderen eingeladenen Kameraden waren leider durch Arbeit verhindert.

Am Tag darauf fuhr Detlef Beyer zum Kfz-Appell ins FTZ Glaubitz, vielen Dank dafür. Alles war in Ordnung. Mein Dank an alle Kameraden die trotz wenig Freizeit mit gutem Willen für eine gute Dienstdurchführung sorgten, Danke für eure Einsatzbereitschaft.

Friedemann Böhme  
WL/GWL

In den zurückliegenden 4 Wochen rückten die Kameraden zwei mal zu Überschwemmungen in der Ortslage Thiendorf aus. Fehlalarme gab es auch 2. Sie betrafen einmal das Lager von Kronospan im Gewerbegebiet und zum anderen eine Rauchentwicklung an der A13, Höhe Radeburg, was sich als angemeldetes Lagerfeuer rausstellte.

Höhepunkt war das gemeinsame Fest in der Kiga in Thiendorf zum Thema Feuerwehr. Sehr intensiv wurden die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto von Groß und Klein genutzt. Auch das Zielspritzen mit Wasser aus der Kübelspritze bereitete allen viel Spaß. Wir hoffen mit diesem Fest eventuell den einen oder anderen für die Feuerwehr zu interessieren.

Zum letzten Dienst am 5.7.13 waren Vertreter der Firma BAI da und stellten ihre Produktion von Feuerwehrfahrzeugen vor. Im Anschluss wurde der Grill angefeuert und in gemütlicher Runde auf das letzte halbe Jahr zurück geblickt. Dank gilt der Firma Trinks für die Spende von Getränken und dem Hofgut Kaltenbach für die Bratwürste.

Jörg Noack Wehrleiter

## Neues aus der Grundschule Ponickau

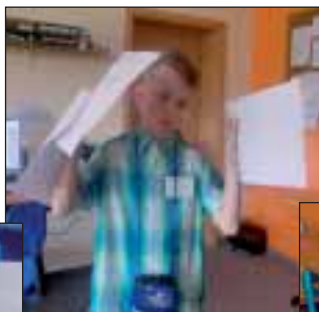
### ■ Im Rathaus arbeitet unser Bürgermeister...

... Simon Schäfer. Er spielt in seiner Freizeit gerne Handy und er spielt gern Fußball. Er wollte Bürgermeister werden weil, er geglaubt hat, dass er auch mal eine größere Herausforderung angehen will. Er findet es cool, dass er Bürgermeister ist. Sein Lieblingsfach ist Sport.



## Tageblatt

Der Chef sagt : „Es macht Spaß. Manche machen nicht, was ich sage. Bei denen ziehe ich Pokis ab.“ Er macht es mit Punkten. Jeder hat 5 Punkte. Wenn die Arbeiter null Punkte erreicht haben, gibt es 1 Poki Abzug. Wenn sie nur noch 3 Poki bekommen, müssen sie Strafarbeiten verrichten. Und ab heute könnt ihr im Kaufhaus Kräuteresig kaufen.



### ■ Gaststätte und Küche

#### Angebot des Tages:

leckerer Rührei für 2 Poki

Das Essen, was die Küche macht, schmeckt sehr gut. Es sind verschiedenen Speisen im Angebot. Vor der Öffnungszeit wurden fleißig Schnitten mit Wurst, Käse oder Kräuterbutter belegt. Die Arbeit der Küche ist anstrengend. In der Gaststätte wird man freundlich vom Personal bedient. Manche Gäste sagen, dass sie es ohne Musik angenehmer finden.



## Neues aus der Grundschule Ponickau

### ■ In der Konditorei

wurden heute lauter kleine Pralinen hergestellt. Diese wurden dann zum Verkauf angeboten. Sie schmeckten ganz lecker.



### ■ Stadtführung

In unserer Kinderspielstadt werden Stadtführungen durchgeführt. So können die Gäste genau sehen, wie es bei uns zugeht. Sie erleben das bunte Treiben während der Freizeitangebote. Auch beim Arbeiten dürfen sie den Bürgern über die Schulter sehen. So gut sie können, beantwortet das Stadtführungspersonal die Fragen der Gäste. Bisher findet unsere Kinderspielstadt bei allen großen Anklang.

## Tageblatt

### ■ Bank

Die Bank gibt den Bürgern das jeweilige Geld, was sie sich verdient haben. Es kam schon oft vor, dass die Bank pleite war. Deswegen müssen der Beauty Salon, das Kaufhaus und die Gaststätte, das Geld, was sie kassieren, der Bank wiedergeben.



### ■ Beautyshop

Alle Mitarbeiter arbeiten nach Plan. „Alle arbeiten gut“, so der Chef. Alle, aber auch wirklich alle Gäste, sind mit den Maniküren, Massagen und anderen Angeboten zufrieden. Es gab sogar auch einmal Trinkgeld.



### ■ Strickkurs

Im Strickkurs konnten gestern kleine und große Bürger das Stricken lernen. So entstanden sogar klitzekleine Probestückchen, die stolz präsentiert werden konnten.



Aktuelle Informationen  
unter [www.thiendorf.de](http://www.thiendorf.de)

### Die Altpapiersammlung

Die Klasse 2b hat am Montag, dem 24. Juni 2013, eine Altpapiersammlung gemacht. Wir sind durch ganz Ponickau gelaufen. Die Lehrerin hat uns in 4 Gruppen aufgeteilt. Bei Frau Böhme haben wir das ganze Papier gewogen und in einen Hänger gepackt. Dann wurde es zum Container gefahren. Dort haben wir es ausgeladen. Es war sehr toll, dass so viel zusammen gekommen ist. Vielen Dank an die Eltern, die uns halfen und alle Leute im Dorf, die so viel gegeben haben. Linda, 2b

## Neues aus der Grundschule Ponickau

### Das Abschlussfest mit Überraschung

Nach einem anstrengenden Schultag trafen wir, die Klasse 3, uns am Freitag Nachmittag im Sackauer Wäldchen, um unser Abschlussfest zu feiern. Als sich alle versammelt hatten, kam schon unsere Überraschung mit 2 PS angerollt. Es war eine schöne Kutsche mit zwei weißen Pferden. Alle stürmten darauf los und als jeder seinen Platz gefunden hatte, ging es auch schon los. Alle haben viel gelacht und gesungen. Am Wildgehege in Lötzschen haben wir einen kurzen Stopp gemacht. Und als Herr Noack uns das Tor aufmachte, waren alle hell-auf begeistert. Dies hatte auch seinen Grund, denn wir durften das Damwild mit Brotresten und Semmeln füttern. Am Anfang hatten manche noch ein wenig Angst, doch die verflog dann ganz schnell. Danach ging es zurück, denn auch wir hatten Hunger. Unsere Eltern hatten schon alles vorbereitet, so konnten wir uns auch satt essen. Als Nachtisch gab es noch leckeren Knüppelkuchen. Am Ende ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. An dieser Stelle bedankt sich die ganze Klasse noch einmal ganz herzlich bei Herrn Hönack für die schöne Kutschfahrt, dem Hofgut Kaltenbach für die Wildfütterung und Herrn Beyer für die Hilfe bei den Vorbereitungen. Außerdem bedanken wir uns bei den Muttis für die Organisation und bei Frau Seidel. Allen hat es super gefallen und wir hoffen, dass das Abschlussfest nächstes Jahr wieder so schön wird.

Laura Thiele



## Neues aus den Kindertagesstätten

### ■ Familien-Feuerwehrfest im Thiendorfer Kneipp-Kinderland

Mit einem gemeinsamen Tanz aller Kinder wurden die Eltern herzlich zum Familien-Feuerwehrfest begrüßt. Dann ging es los mit Wettspielen, bei denen die Kinder tolle Preise gewannen, über eine tolle Roller-rutsche bis hin zur Hüpfburg konnten die Kinder einiges erleben. Gemeinsam trafen sich dann alle am Lagerfeuer, zum Knüppelkuchen backen. Das Highlight des Tages war für viele jedoch das Feuerwehrauto, wo es viel zu entdecken gab. Im Anschluss daran wurden die Kinder sogar zu einer Fahrt im Feuerwehrauto eingeladen, was auf große Begeisterung stieß. Auch für das leibliche Wohl wurde mit Kaffee, Kuchen und später mit Bratwurst gesorgt. Für die Kinder, Eltern und die Erzieherinnen bleibt es ein unvergesslicher Tag mit vielen schönen Erinnerungen.

#### Wir möchten uns recht herzlich bei den Sponsoren:

Heizung und Sanitär GmbH FREMA, Landwirtschaftsbetrieb Sebastian Tanner, Gasthof Tanner, Landwirt Sammert, Netto-Lager, TRINKS Lederwaren-Mode-Trentartikel GmbH, Schröter Delikatessen Großhandel GmbH, Sammert Partyservice, Landwirt Noack, Thiendorfer Fräsdienst GmbH+Co. KG, Tankstelle Total Götze, Sparkasse Meißen, Polizei, Cascade Microtech GmbH,



Schmiedemeister Meiners, Bäckerei Raddatz, Elsner Pac Jungpflanzen für die großzügigen Spenden und unserer Feuerwehr für die Mitgestaltung des Festes sowie allen anderen Helfern herzlich danken.  
Das Thiendorfer Kneipp-Kinderland



## Neues aus den Kindertagesstätten

### Zuckertütenfest einmal anders

Am 05.06.2013 trafen sich Malte, Moritz und Jonathan zusammen mit ihren Eltern am Dresdner Flughafen. Wollten sie etwa eine Abschlussreise in den Süden machen? Nein, natürlich nicht. Aber sie hatten sich eine Exkursion über das Flughafengelände gewünscht. Zuerst durften sie die Bereiche besichtigen, die sie sonst nur als Fluggast betreten dürfen. Nach Sicherheitscheck und Handgepäckkontrolle ging's mit dem Bus hinaus auf's Rollfeld. Dort konnten sie die Flugzeuge bei Start und Landung beobachten.

Anschließend fuhr der Bus weiter zur Flughafenfeuerwehr. Man war das toll! Alle bestaunten die riesigen Fahrzeuge, welche Panther genannt werden, und ihre Technik. Die Exkursion begleitete eine Mitarbeiterin und erzählte uns viele wissenswerte Dinge über den Alltag auf dem Dresdner Flughafen und das Tätigkeitsfeld der Feuerwehr.

Nach dieser aufregenden Tour wartete schon die nächste Überraschung im Playport auf die drei Schulanfänger. Ihre Zuckertüten waren in diesem Jahr nicht wie sonst im Kindergarten

gewachsen, sondern hier im Playport! Die Kinder kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Nachdem Frau Succolowsky ihnen die Zuckertüten überreicht hatte, tobten sie ausgelassen auf den tollen Spielgeräten herum. Da so viel Toben hungrig macht, schmeckte das Essen gleich doppelt so gut. Allen hat dieser erlebnisreiche Tag sehr gut gefallen.

Viel Spaß beim Lernen und Erfolg in der Schule wünschen euch alle Mitarbeiter der Kita Apfelbäumchen.



### Wir verabschieden unsere Viertklässler

In unserer Einrichtung ist es zur Tradition geworden, die Hortkinder mit einer Übernachtung in der Kita in die wohlverdienten Ferien zu schicken. Schon Wochen vorher äußern die Kinder ihre Wünsche. Der genaue Inhalt des Festes bleibt natürlich geheim. So sind die Kinder dann auch kurz vorher mächtig gespannt und aufgeregt.

Auch in diesem Jahr begann das Hortabschlussfest mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und der Verabschiedung der 4. Klasse, für die nach den Ferien ein ganz neuer Lebensabschnitt beginnt.

Als besonderen Höhepunkt hatten wir Herrn Hans Robert Scheibe mit Besuchshund Wanda, einem ungarischen Jagdhund, eingeladen. Die zwei gehören zum Team der „Agentur Schutzengel“ einer Aktion die von Stefanie Claus, ihrem Vater Steffen Claus, sowie Herrn Peter Dunsch ins Leben gerufen wurde, um Kindern und auch älteren Menschen eine Freude zu bereiten und Abwechslung in deren Alltag zu bringen. Begonnen hat das Ganze mit „Schröder“, dem Hund von Frau Claus, mittlerweile gehören bereits 15 Vierbeiner und ihre Besitzer der Gruppe an.

Herr Scheibe erläuterte den Kindern, wie man mit Hunden umgeht, sie richtig versteht und welche Aufgaben ein Besuchshund hat. Wan-

da hilft Kindern und Erwachsenen zum Beispiel ihre Angst vor großen Hunden zu überwinden. Unsere Hortkinder durften ihr Leckerli aus der Hand geben und wer Lust hatte konnte sie ein Stück führen.

Nach diesem tollen Erlebnis ging es genauso aufregend weiter. Wir vertrieben uns die Zeit mit einer Wasserbombenschlacht, bei der nicht nur die Kinder klitschnass wurden, und anderen lustigen Wettspielen. Bald schon war es Zeit für unser Abendessen. Besonders lecker schmeckte Meyers Lasagne. Danach erzählten wir uns Gruselgeschichten und aßen Knüppelkuchen am Lagerfeuer. Geschlafen wurde im eigens dafür hergerichteten Gruppenzimmer der Schmetterlingskinder. Am nächsten Morgen gab es ein wunderbar duftendes Frühstück. Alle genossen das Beisammensein in geselliger Runde, bis sie von ihren Eltern abgeholt wurden.

Für die Unterstützung bei der Umsetzung möchten wir uns nochmals herzlich bei Frau Manuela Wehner, Frau Mireille Tanner und Frau Antje Grafe bedanken.

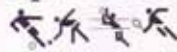
Wir wünschen Anouka Schemken, Max Grafe, Max und Franz Wehner sowie Marc Tanner alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg an ihrer neuen Schule.

Das Team der Kita Apfelbäumchen



### 50 Jahre organisierter Sport in Thiendorf

Sportverein Thiendorf e.V.



Unsere Tanzgruppe mit Janet



Alle machen mit zur Erwärmung



Unsere fleißigen Helferinnen

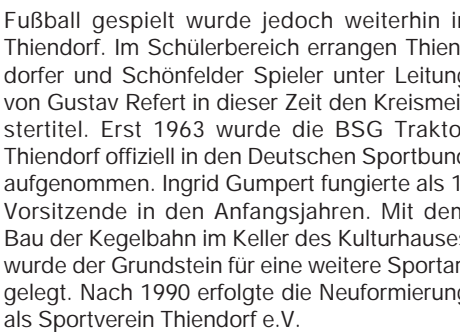
Viele Gäste bestätigten den Organisatoren es war ein gelungenes Fest für unsere Kinder sowie Familienangehörigen und Gäste. Zielstellung war es, keine große Festveranstaltung mit hochrangigen Gästen sowie Jubelreden abzuhalten, sondern aktiv Sport zu treiben. So nahmen etwa 200 Sportler und Sportbegeisterte an unserer 1. Spaßolympiade im Bereich Kinder, Erwachsene und Mannschaften teil. Sehr gut wurde diese durch unsere Abteilungsleiterin Tanzen Heike Vocke und unseren Volleyball-Verantwortlichen Eckard Wolfram organisiert. Nur mit Unterstützung vieler Sportler unseres Vereins sowie der Eltern unserer jüngsten Sportler war so ein gutes Ergebnis zu erzielen. Der Ansatz, ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl zu dokumentieren sowie die Freude und den Spaß am Sporttreiben zu zeigen, ist gelungen. Im Rahmen der Siegerehrungen ging der Vorsitzende auf das Auf und Ab in der Thiendorfer Sportgeschichte ein. So wurde bereits Anfang der 30er Jahre in Thiendorf organisiert von Gustav Refert aktiv Fußball gespielt. Nach dem Zweiten Weltkrieg gründete der Thiendorfer Lehrer Walter Lindner 1951 die SG Thiendorf. Zu lesen ist, dass trotz aller materiellen Probleme durch viele Ehrenamtliche ein vielseitiges Sport- und Freizeitleben organisiert wurde. Zu den Punktspielen der Fußballer wurde mit dem Fahrrad oder weite Strecken mit Lkw ohne Plane gefahren. Die Frauengymnastikgruppe erhielt den Auftrag im Rahmen der vormilitärischen Ausbildung eine Sparte Bogenschießen zu bilden, was auch mit 28 Jugendlichen gelang. Ende der 50er Jahre ging die SG Thiendorf in die BSG Traktor Schönfeld über,



Jedes Kind bekommt einen Preis



2 : 1 –  
Unsere jüngsten Kicker gegen die Väter



Fischi und Kretschl beim Schubkarren-Wettfahren

Fußball gespielt wurde jedoch weiterhin in Thiendorf. Im Schülerbereich errangen Thiendorfer und Schönfelder Spieler unter Leitung von Gustav Refert in dieser Zeit den Kreismeistertitel. Erst 1963 wurde die BSG Traktor Thiendorf offiziell in den Deutschen Sportbund aufgenommen. Ingrid Gumpert fungierte als 1. Vorsitzende in den Anfangsjahren. Mit dem Bau der Kegelbahn im Keller des Kulturhauses wurde der Grundstein für eine weitere Sportart gelegt. Nach 1990 erfolgte die Neuformierung als Sportverein Thiendorf e.V. Ein weiterer Aufschwung erfolgte 1998 mit der Erweiterung der neuen Sportanlage mit Sportgebäude und vollautomatischer Kegelbahn. Etwa 100 Sportlerinnen und Sportler sind derzeit im Verein organisiert. Interessierte haben die Möglichkeit in den Sportarten Tanzen, Fußball, Kegeln, Volleyball und Tennis aktiv Sport zu treiben. Die von Gustav Refert begonnene Aufzeichnung der Thiendorfer Sportgeschichte gilt es zu vervollständigen und aufzuzeichnen.  
Freund, Vorsitzender des SV Thiendorf e.V.



Skilaufen im Sommer



Sieger im Mannschaftswettbewerb Volleyball vor Kegeln und Fußball



Fußball Thiendorfer Freizeitmannschaft gegen ehemalige Thiendorfer Spieler



Clown Husch

Fotos von Copyright by MB-Fotografie, 01561 Thiendorf, Schulweg 3.

C  
M  
Y  
K



### ■ Einladung zum Sportlerausflug des Sportvereins Sacka am Samstag, 07. September 2013

Alle Vereinsmitglieder, sowie deren Familien und Angehörige sind herzlich eingeladen, das Familienmusical „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auf der Felsenbühne Rathen in der Sächsischen Schweiz zu erleben. Ein Tagesausflug mit Busreise, Theateraufführung, Mittagessen und Kaffeetrinken wurde für den Sportverein geplant. Die Organisatoren freuen sich auf eine rege Teilnahme! Anmeldeschluss ist der 1. August 2013!

#### Geplanter Tagesablauf am 07. September:

- 9.30 Uhr – Abfahrt des Reisebusses ab Jakobikirche Sacka
- Bus hält danach an den Bushaltestellen
- Gasthof Sacka (ca. 9.35 Uhr)
- Stölpchen (ca. 9.45 Uhr)
- Welxande (ca. 9.50 Uhr)
- Gemeinsame Fahrt in die Sächsische Schweiz nach Kurort Rathen, Ankunft, ca. 11.30 Uhr
- Überfahrt mit der Elbfähre, anschließend Mittagessen im „Amselgrundschlößchen“ um 12.00 Uhr
- ab 13.15 Uhr kurzer Spaziergang bis zur Felsenbühne (ca. 20 Minuten Fußweg; Fahrdienst für Gehbehinderte möglich, bitte im Voraus Bedarf anmelden!)
- 14.00 Uhr Vorstellungsbeginn – (Eintrittskarten werden vor Ort ausgehändigt; kein Warten an der Tageskasse!)
- 16.15 Uhr Ende der Vorstellung, danach gemeinsamer Spaziergang zurück zum „Amselgrundschlößchen“
- 16.30 bis 17.30 gemütliches Kaffeetrinken, danach gemeinsamer Fußweg zur Elbfähre
- 17.45 Überfahrt mit der Fähre, anschließend Heimreise mit dem Reisebus
- ca. 19.30 Uhr Ankunft in Sacka (mit Anfahrt aller Haltestellen, wie zum Reisebeginn):
- Welxande
- Stölpchen
- Gasthof Sacka
- Jakobikirche

### ■ Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Ein Musical

Buch von Katrin Lange / Gesangstexte von Edith Jeske / Musik von Thomas Zaufke



Nach dem gleichnamigen tschechisch-deutschen Märchenfilm von Václav Vorlíček und Frantisek Pavlíček Film-Musik von Karel Svoboda Mehr als 300.000 Besucher wandelten bereits auf Aschenbrödels Spuren in der Winterausstellung auf Schloss Moritzburg, das 1974 als Filmkulisse für den tschechisch-deutschen Kult-Märchenfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ diente.

Ab Sommer 2013 ist der zauberhafte Stoff nun als Musical in der romantischen Kulisse der Felsenbühne Rathen mit dem Künstlerensemble der Landesbühnen Sachsen zu erleben: Aschenbrödel lebt nach dem Tod ihres Vaters als Magd bei ihrer Stiefmutter und muss niedrigste Arbeiten verrichten. Doch sie lässt sich nicht unterkriegen. Von einem Freund erhält sie drei Haselnüsse, die magische Kräfte besitzen. Mit ihrer Hilfe kann sie sich als Jägerin gegenüber dem Prinzen, in den sie sich verliebt hat, behaupten. Ihre Geschicklichkeit, ihr gutes Herz und ein klug gestelltes Rätsel beeindrucken den Königssohn, dessen Herz sie für sich gewinnt. Er versucht alles, um sie wiederzusehen und erkennt sie schließlich trotz Kittelschürze und rußverschmiertem Gesicht ...

### ■ Der Dorfclub Sacka e.V. informiert!

Aus technischen Gründen tritt Petra Zieger & Band nicht auf, dafür die Rock und Partyband „Wilde Weiber“

Wann: am 10.08.2013 im Wäldchen Sacka  
Einlass ab 18.00 Uhr  
Preis 7,00 Euro

### ■ Einladung zum Jagdfest 2013 in Ponickau

Hiermit laden wir Sie als Mitglied der Jagdgenossenschaft Ponickau zusammen mit Ihrem Partner zu unserem diesjährigen Jagdfest am 4. August 2013 ein.

Ort: Alschteich  
Beginn: 17:00 Uhr



Die Jagdpächter Reiner Kuchler und Edmund Apel  
Der Jagdvorstand

### ■ Sommerfit mit Dance Feeling

Frauen und junge Mädels jeden Alters sind eingeladen, sich bei einem Mix aus lateinamerikanischen Rhythmen, Aerobic und Tanzen fit für den Sommer zu machen.

Für 4,00 Euro pro Training wird in den Sommerferien jeden Donnerstag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Sackaer Wäldchen getanzt. Dance Feeling ist ein modernes, dynamisches Fitness-Programm zum Abtanzen, das Spaß macht und gute Laune bringt. Es ist vor allem durch mitreißende Musik geprägt und einfach zu lernen! Leicht nachvollziehbare Schritte, Schrittfolgen und entsprechende Armvariationen machen das Programm aus. Es gibt keine komplizierten Choreografien. Dance Feeling trainiert den ganzen Körper, es verbessert die Koordination, die Beweglichkeit und trainiert das Herz-Kreislauf-System.

Ich freue mich auf die 1. Dance Feeling Stunde mit Dir und stehe für Fragen unter der Telefonnummer 0172/1025645 gern zur Verfügung.

Lass Dich ab 18. Juli 2013 mitreißen!  
Tanzend abnehmen und ein tolles Körpergefühl entwickeln!  
Auch Du kannst das!

Let's dance!

Mandy Kriebel  
Fachübungsleiterin  
Aerobic vom SV Sacka e.V.



## Anzeigen

Anzeigen, Werbebeilagen und  
sonstige Druckanfragen:  
03722/50 50 90  
info@riedel-verlag.de

RIEDEL  
Verlag & Druck KG

## ■ Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

durch  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Katja Kießling  
Hermann-Zschoche-Straße 6 | 01558 Großenhain  
Tel.: 03522/506060 | Fax: 03522/506061  
E-mail: info@vermessung-kiessling.de

In der Gemeinde Tauscha, Gemarkung Tauscha sollen Grenzen der Flurstücke,

32/5, 32/16, 61/1, 61/2, 62, 78/1, 78/2, 78/3, 79, 81, 82/1, 89, 90, 91, 92/2, 92/3, 93/4, 93/5, 94, 95/1, 95/2, 95/3, 96/5, 97/2, 97/7, 98/2, 99/3, 99/4, 100/3, 101/2, 102/1, 102/3, 104/1, 105/1, 107/2, 107/7, 107/14, 107/15, 107/16, 109/6, 109/7, 111/5, 111/8, 111/10, 111/11, 112, 114, 116/1, 116/2, 116/3, 373, 374/1, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386/1, 386/2, 387/2, 387/3, 387/6, 387/8, 387/10, 387/11, 387/21, 387/22, 387/23, 388/1, 388/2, 389/1, 389/2, 389/3, 390, 395, 396/3, 396/4, 397, 398, 407, 412/1, 412/3, 412/6, 413/1, 413/2, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422/1, 423/1, 426/1, 427/1, 479

durch eine Katastervermessung nach §16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – Sächs-VermKatG) vom 29. Januar 2008, rechtsbereinigt mit Stand vom 05. Juni 2010, bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Eigentümer, Erbbauberechtigte und Besitzer der aufgeführten Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im §28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten die Beteiligten Gelegenheit, im Rahmen des §16 Abs. 3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVerm-

KatG) vom 29. Januar 2008, rechtsbereinigt mit Stand vom 05. Juni 2010, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an den Flurstücken 32/5, 384, 385, Gemarkung Tauscha, der Kreisstraße – K 8536. Bei dieser Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden und es sollen Flurstücksgrenzen dem Liegenschaftskataster entsprechend in die Örtlichkeit übertragen werden.

**Der Grenztermin findet am Mittwoch, dem 24.07.2012 ab 13.00 Uhr im Bereich der Kreisstraße K 8536, Hauptstraße Nr. 5 bis Nr. 26 statt.**

**Treffpunkt ist jeweils vor den o.g. Grundstücken.**

### Zeitlicher Ablauf:

13:00 bis 13:30 Uhr	---->	Hauptstraße Nr. 5 - 7d
13:30 bis 14:00 Uhr	---->	Hauptstraße Nr. 6b - 10a
14:00 bis 14:40 Uhr	---->	Hauptstraße Nr. 11 - 14
ab 14:40 Uhr	---->	Hauptstraße Nr. 15 - 26

Bitte beachten Sie, dass es zu geringfügigen Wartezeiten durch den weiträumigen Vermessungsumfang kommen kann. Danke für ihr Verständnis.

Ich bitte die Beteiligten zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Jeder Beteiligte kann sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine vom Beteiligten unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise die Beteiligten vorsorglich darauf hin, dass auch ohne ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von ihnen beauftragten Bevollmächtigten ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

*Dipl.-Ing. Katja Kießling*  
*Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur*

## ■ Sonderaktion 2013 mit limitiertem Geschenk für Blutspender des DRK



Die erste Hälfte des Jahres liegt hinter uns – haben Sie schon einige ihrer guten Vorsätze in die Tat umgesetzt? Mit einem vergleichsweise geringen Zeitaufwand könnten Sie zum Beispiel eine lebensrettende Blutspende leisten und damit kranken und verunfallten Mitmenschen helfen. In

diesem Sommer sichern die Spender mit ihrer Blutspende nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig mit einer praktischen und vielseitig einsetzbaren Outdoor-Decke aus.

Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes als Dank unsere limitierte Outdoor-Decke. Für diese entschieden sich bei einer erstmalig durchgeführten Abstimmung 48% aller Teilnehmer zwischen drei zur Wahl stehenden Geschenken. Unser Aktions-Geschenk gibt es für alle Spender in Sachsen von **Juli bis September 2013** auf jeder Blutspendeaktion. Nehmen Sie an unserer Sonderaktion 2013 teil und kommen Sie zum nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr DRK-Blutspendedienst

### ■ Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht am

**Samstag, 17.08.2013, 09:00–12:00 Uhr**  
**Thiendorf, DRK-TAGESPFLEGE, Schulweg 1**

*Änderungen vorbehalten!*



Staatsbetrieb Sachsenforst  
NSG-Verwaltung  
Königsbrücker Heide  
Gohrischheide Zeithain

Weißbacher Straße 30  
01936 Königsbrück

Tel.: 03 57 95-49 90/140-49 90 141; Fax: -49 90 140  
poststelle.sbs-nsg@smil.sachsen.de

[www.koenigsbrueckerheide.eu](http://www.koenigsbrueckerheide.eu)

**Eröffnung des Heidefestes  
Festgelände am Dorfplatz  
10:00 Uhr**

**Auftakt mit den Großenhainer  
Jagdhornbläsern**

**Gottesdienst/Kirchgemeinde Ponickau**  
Herr Böhme, Pfarrer I. R.

**Ausstellungen über Wald und Wölfe**

**Bastein und Spielen rund um die Natur**  
mit der Naturwacht  
Naturpark Niederlausitzer Heide Landschaft

**Busführungen  
NSG Königsbrücker Heide  
9:00 Uhr und 13:00 Uhr**

**Kutschfahrten und Wanderungen  
zum Zochauer Heidepfad**

**13:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
"Heidekino im Zelt"**

"Deutschlands wilde Wölfe – wie sie wirklich sind"  
von und mit Sebastian Körner

Film zur Königsbrücker Heide

**Märchen- und Sagenhaftes  
14:00 Uhr**

"Die drei kleinen Schweinchen und der Wolf"  
Puppenspiel mit Uta Davids

**15:30 Uhr**

"Madame Rosas freche Geschichten"

**Tiere zum Anfassen und Streicheln**

**Revierförster freuen sich  
auf Ihre Fragen**

**Kulinarisches und Regionales**

**Reichlich zum Essen und Trinken**  
viele aus Heidelbeeren, Himbeeren,  
Tortellen...

**Schwein am Spieß**  
zubereitet und serviert  
vom Spargelhof Ponickau

**Landmarke und Biohof Niedermühle**  
mit frischem BIO-Gemüse und Eiern

## Heidefest 11. August 2013



**Lüttichau  
am Naturschutzgebiet  
Königsbrücker Heide**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Busfahrten ins NSG  
Königsbrücker Heide

Heimisches Obst und Gemüse  
vom Spargelhof Ponickau

### Heidefest in Lüttichau

Das nunmehr 8. Heidefest findet in Lüttichau, einem Ortsteil der Gemeinde Thiendorf statt. In östlicher Richtung liegt der Festplatz sogar nur 900 Meter Luftlinie vom Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide entfernt. Das inzwischen zur Tradition gewordene Heidefest bietet Herstellern regionaler Produkte und örtlichen Vereinen eine Gelegenheit, um ihren Bekanntheitsgrad rund um das Schutzgebiet zu erhöhen.



Heidefest 2013 in Roggen

Der Festplatz befindet sich in Lüttichau direkt am Dorfplatz. Austrichter des Festes sind, wie auch in den Vorjahren, die jeweilige Kommune, der Verein Dresdner Heidebogen e. V. und die Naturschutzgebietsverwaltung Königsbrücker Heide/Gohrischheide Zeithain sowie der Forstbezirk Dresden im Staatsbetrieb Sachsenforst.

### Die historisch gewachsene Kulturlandschaft um Lüttichau

Das landschaftlich reizvolle Lüttichau liegt an der Ortsverbindungsstraße Ortrand-Thiendorf, umgeben von den Wäldern der Lüttichauer und Königsbrücker Heide sowie des Ponickauer Endmoränenrückens. In diesen Heidewäldern wurden bereits vor etwa 800 Jahren Flächen für Felder und Wiesen gerodet. Die über Jahrhunderte durchgeführte Waldweide führte zu Offenlandschaften, auf denen das Heidekraut vorherrschte. Diese gewachsene Kulturlandschaft zu erhalten ist eine wichtige Zielstellung des sächsischen Naturschutzes. Dafür stellt der Freistaat Sachsen Fördermittel zur Verfügung.

Auch im NSG Königsbrücker Heide werden in der Pflegezone und in der Zone der gelenkten Sukzession Kiefernforste, Wiesen, Heiden und Teiche naturschutzgerecht gepflegt. Partner für die Wiesen- und Teichpflege sind ortsansässige Land- und Teichwitze aus den Anrainergemeinden.



NSG Königsbrücker Heide, Pflegezone des Lüttichaus



Flugfoto Lüttichau

Die Umwandlung der Kiefernforste in naturnähere Wälder und die Erhaltungspflege des mit Heidekraut bewachsenen Offenlandes führt die NSG-Verwaltung selbst durch. Mithunter werden Forstunternehmungen mit der praktischen Pflege beauftragt. Einige Bewohner der an das NSG angrenzenden Dörfer erhöhen ihren Brennholzvorrat, indem sie bei der Waldumwandlung Hilfe leisten. Sprechen Sie dazu mit Revierleiter Krumbiegel, der Sie gern berät.



### Vom Wolfsrudel der Königsbrücker Heide

Vor drei Jahren war es soweit: Spuren im Heidesand und erste Fotos auf Wildüberwachungskameras kündeten von der Ankunft der Wölfe im Schutzgebiet. Mit der Geburt dreier Welpen wenige Wochen danach hatte die Königsbrücker Heide 2011 nach Jahrhunderten wieder ein Wolfsrudel. Die Tiere ernährten sich von Reh, Hirschkäbern, jungen Wildschweinen. Manchmal steht sogar Biber auf dem Speiseplan. Das belegen die zahlreich aufgesammelten und wissenschaftlich ausgewerteten Wolfskotkugeln.

2012 erblickten erneut drei kleine Wölfe das Licht der Welt. Im Gegensatz zu einem älteren Geschwister überlebten sie. So hatte der Wolfsrudel im Winter 2012/2013 sieben Mitglieder: das Elternpaar, zwei Jungwölfe aus dem Jahr 2011 und drei aus dem Jahr 2012.



Bildgewinnung der Forstwirtschaftlichen Dienst

Fotos: NSG Verwaltung Königsbrücker Heide/Gohrischheide Zeithain, Engler, G./ Synatzschke, D.

# Informationen aus der Gemeinde Tauscha

## ■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

### Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha  
Dorfstraße 34  
01561 Tauscha  
Telefon 035240 72239  
Fax 035240 77794

Wir gratulieren  
unseren Jubilaren und  
wünschen Ihnen  
alles Gute, vor allem  
recht viel Gesundheit

### ■ zum 60. Geburtstag

02.07. Rita Gansmüller in Tauscha  
12.07. Elke König in Tauscha  
29.07. Sabine Donat in Tauscha

### ■ zum 65. Geburtstag

14.07. Elke Hansch in Dobra

### ■ zum 75. Geburtstag

26.07. Christa Sommer in Tauscha

### ■ zum 80. Geburtstag

02.07. Jakob Baumann in Dobra  
04.07. Gerhard Lotzmann in Tauscha

### ■ zum 85. Geburtstag

17.07. Helga Pappritz in Dobra

## ■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.  
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha  
Bürgermeister Christian Creutz

**Anschrift:** Gemeindeverwaltung Tauscha  
Dorfstraße 34, 01561 Tauscha  
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794  
E-Mail: [info@tauscha.com](mailto:info@tauscha.com)  
Satz und Druckorganisation: RIEDEL –  
Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,  
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:  
0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,  
[info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de). Nachdruck (auch auszugsweise)  
nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

## ■ Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, dem 23.07.2013** findet um 19.00 Uhr unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Kulturraum Tauscha statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen.

*Christian Creutz, Bürgermeister*

## ■ Beschlussfassung GR-Sitzung vom 25.06.2013

### B IV/06/12/2013

Der Gemeinderat Tauscha beschließt in seiner Sitzung am 25.06.2013 mit der „Vereinbarung zur Finanzierung von nicht gebühreumlagefähigen Kosten“ zwischen dem AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ und der Gemeinde Tauscha, für das Jahr 2013 die im Haushaltsplan eingestellten 13.000 Euro als 1. Ratenzahlung zu begleichen. Der Restbetrag der geforderten Summe wird in 9 (neun) weiteren Teilraten gezahlt.

**Aktuelle Informationen unter  
[www.tauscha.com](http://www.tauscha.com)**

**Der nächste Landbote erscheint  
am 20. August 2013 – Redaktionsschluss  
ist der 9. August 2013**

## ■ Camperstreit im Naherholungszentrum Zschorna war eigentlich nicht notwendig

Laut „SZ“ vom 16.07.2013 mit der Überschrift „Dauercamper verlieren Zeltplatzstreit“ möchte ich im Folgenden einige Ausführungen machen.

In mehreren Beratungen im Laufe der letzten Jahre zwischen Gemeinderat und dem Verein „Campingfreunde e. V.“ wurde besprochen, wie man ohne Gerichte zu einem vernünftigen Umgang zwischen Gemeinde und Campern kommen kann. Am 02. Juli 2012 gab es in der Gemeindeverwaltung Tauscha den letzten gemeinsamen Termin, indem den Campern angeboten wurde, dass jeder seinen Dauercampingplatz behalten kann, aber eben nur auf der Grundlage eines „Antrages auf Nutzung des Campingplatzes“. Das wurde von einem Teil der Camper nicht angenommen. Sie legten fest, dass dies nur die Anwälte beider Parteien klären sollten. Im weiteren Verlauf klagten die Camper - Familie Damm - gegen ihre Kündigung. Sie verloren diesen Rechtsstreit beim Amtsgericht in Riesa im Februar 2013. Mit einem neuen Anwalt Herrn Geyer aus Leipzig ging Familie Damm in Berufung beim Landgericht in Dresden. Diese Berufung wurde durch das Landgericht zurückgewiesen. Während der Zeit des Rechtsstreites kam es zu vielen Unannehmlichkeiten im Bereich des NEZ, wobei hauptsächlich Beschwerden, Bedrohungen und unrechtmäßige Benutzung des Platzes durch eine Hand voll Camper erfolgte. In der Hoffnung, dass der Verein „Campingfreunde e. V.“ nun erkannt hat, dass sie mit ihrem Anwalt

deutlich auf das „falsche Pferd“ gesetzt haben, kommt nun wieder Ordnung und Ruhe im Naherholungszentrum an.

Den Campern, die bisher keinen Nutzungsantrag für das Jahr 2013 gestellt haben wird letztmalig die Gelegenheit gegeben, dies bis zum 22.07.2013 zu beantragen. Danach werden Entscheidungen notwendig sein, gewisse Neuregelungen auf dem Campingplatz zu treffen. Es wird auf keinen Fall weiterhin akzeptiert, dass sich einige wenige Campingfreunde über alle Regeln, die sich auch aus dem „alten“ Pachtvertrag ergeben hinwegsetzen können und sich im Bereich Naherholungszentrum in einer Art „Selbstbedienungsladen“ bedienen. Mit viel Mühe ist es der Gemeindeverwaltung gelungen, Dauerschuldner der letzten Jahre wesentlich zu reduzieren. Verwaiste Plätze wurden nach mehreren unbeantworteten Anschreiben an die jeweiligen Vertragspartner durch die Gemeinde Tauscha beräumt.

Die Eintragungen im Gästebuch der Gemeinde Tauscha, vor allem von „Udo“ entsprechen in keinsten Weise der Wahrheit und so wurde die Gemeinde immer wieder in Misskredit gebracht. Ich hoffe für die Zukunft, dass die Camper wissen wie sie sich zu verhalten haben. So wie es auf jedem anderen Campingplatz Regeln gibt, so gibt es diese auch in Zschorna – wer sich daran hält, kann sich auch in Ruhe im Naherholungszentrum erholen.

*Christian Creutz, Bürgermeister*

## Aus den Einrichtungen

# Kinderfest in Würschnitz



In diesem Jahr fiel der Kindertag auf einen Samstag, aber das Wetter an diesem Tag ließ alle Vorbereitungen buchstäblich ins Wasser fallen. Die Feuerwehr Würschnitz plante schon Wochen im voraus, was sie den in diesem Jahr so alles machen könnte. Als dann auch drei Tage vorher keine Wetterbesserung in Sicht war, beschlossen wir alles um eine Woche zu verschieben.

Am 8. Juni war es dann soweit, das 18. Kinderfest konnte starten. Der Nachmittag war den Kindern gewidmet und sie konnten auf der Hüpfburg, beim Geschicklichkeitsrennen oder bei der Tombola ihr Glück versuchen. Es gab Kaffee und selber gebackenen Kuchen. Am Abend wurde dann zum Tanz eingeladen und eine Karaoke-Anlage sorgte für die nötige Stimmung. Die Songlisten wurden fleißig studiert und es fanden sich nach und nach mutige Sänger. Die lustige Auflockerung wurde mit viel Applaus belohnt. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt und am Grill gab es neben Steak, Wurst, Salat und Fischbrötchen in diesem Jahr auch Pommes. Die Feuerwehr Würschnitz möchte sich bei al-

len freiwilligen Helfen aus dem Ort ganz herzlich bedanken. Wir hatten auch in diesem Jahr viele Sponsoren, die uns mit Geld oder Sachspenden unterstützten.

- Gemeinde Tauscha
- Kieswerk Ottendorf- Okrilla
- TBO Ottendorf -Okrilla
- Agrargenossenschaft Dobra
- Marcel Herrmann Dobra
- Uwe Hammer Würschnitz
- Peter Förster Sacka
- Jens Kolewa DD
- Bäckerei George
- Fleischerei Schempp
- Physiotherapie Fuchsia
- Firma Wirthgen
- Brennstoffe Köckritz
- Getränkehandel Richter
- Apotheke Ottendorf-Okrilla
- Sparkasse Radeburg
- Raiffeisenbank Ottendorf- Okrilla
- Selgros Radeburg
- Gunther Böttcher

Wir haben hoffentlich niemanden vergessen.  
*Die FFW Würschnitz*



## Aus den Einrichtungen

### „Dumme Gans und blöde Ziege“ ...



...heißt eine schöne Geschichte von Isabel Abedi und Silvio Neundorfer. Sie erzählt von zwei Freunden, die im Alltag die unterschiedlichsten Befindlichkeiten erleben. Von Wut und Angst bis hin zur Freude und Versöhnung lernen beide, ihre Gefühle wahr zu nehmen und ein zu ordnen.

Doch was leicht beschrieben ist, ist oft schwer um zu setzen!

Was sind eigentlich Gefühle?

Wo wohnen sie? Und vor allem, wie drücke ich sie aus ohne jemanden zu verletzen?

Interessante Fragen, die vor kurzem in einem größeren Projekt unter dem Thema „Welt der Gefühle“ erschienen und die wir in Zusam-

menarbeit mit der Fachstelle für Suchtprävention Dresden, dem Gesundheitsamt Meißen und der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen in den kommenden Monaten auf den Grund gehen wollen.

Der Begriff „Lebenskompetenzstärkung“ von Kindern ist längst kein Unbekannter mehr. Blickt man in den Sächsischen Bildungsplan, so finden wir viele Aussagen über die kindliche Entwicklung und der Freude am Lernen, die vom Wohlbefinden, der Gesundheit, den Sinnesreizen und deren Welt und Selbsterfahrung abhängig ist.

Gemeinsam soll es gelingen, vielfältige Möglichkeiten zu erarbeiten, um Kinder zu ermutigen, ihre Gefühle bewusst wahr zu nehmen und verbal oder nonverbal aus zu drücken.

Sie erleben durch Tanz, Musik und Theater ihre Gefühle mit dem ganzen Körper und den eigenen Fähigkeiten dar zu stellen.

Dazu sind Workshops und Fortbildungen im Team und den Beteiligten geplant, die einen Erfahrungsaustausch und das Kennen lernen neuer Materialien beinhalten. Schwerpunkt wird auch die Einbeziehung der Eltern sein, die über den Projektverlauf informiert, interessiert und zum Mitun eingeladen werden.

Den Höhepunkt bildet dann am Jahresende ein „Fest der Gefühle“ für die ganze Familie. Einzelne Gedanken dazu sind schon fest gehalten.

Es wird sicherlich ein spannendes Projekt werden, von dem nicht nur wir, sondern alle Mitwirkenden gute Ideen und Ansätze fürs Leben gewinnen.

*Wir freuen uns alle auf eine „gefühlvolle“ Zeit!  
Ihr Tauschaer Spatzennest-Team*



## Sportnachrichten

### ■ Internationaler Damenfußball in Tauscha –

#### Die B-Juniorinnen des 1. FFC Fortuna Dresden verbringen im August ihr Trainingslager in Tauscha



In der Woche vom 19.08. bis 23.08.2013 findet das Sommertrainingslager der B-Juniorinnen des 1.FFC Fortuna Dresden auf dem Sportplatzgelände in Tauscha beim LSV 61 Tauscha statt. Der Landesmeister in seiner Altersklasse im Frauenfußball will sich hier auf die kommende Saison vorbereiten. Neben kräftezehrenden Trainingseinheiten sollen auch einige Testspiele absolviert werden.

Höhepunkte sind zweifelsohne die Spiele am Dienstag, den 20.08. um 18:00 Uhr gegen das Juniorinnen-Bundesligateam des USV Jena und einen Tag später, am 21.08. um 17:00 Uhr gegen die U19 Mädchen von Slavia Prag aus der 1.Tschechischen Nachwuchsliga. Außerdem ist am Donnerstag, dem 22.08. nachmittags noch ein Spiel gegen die B/C-Jungs vom TSV Radeburg geplant.

Für die „Neugierigen“ sei gesagt, Zuschauer sind zu den Testspielen herzlich willkommen!



Der Landesmeister 2013 im Damenfußball B-Juniorinnen

## Sportnachrichten



### ■ Tauscha- Anbau erlebt am letzten Juniwochenende wieder drei tolle Tage Eine Sportfestnachlese

Am letzten Freitag des Monats Juni begann für die 240 Sportlerinnen und Sportler des LSV 61 Tauscha das traditionelle Sportfest. Auf dem Programm standen am Eröffnungsabend Alt-Herren-Fußball und Kinderakrobatik. Am Sonnabend folgten dann das Beach-Volleyballturnier und die Fußballspiele der Herren sowie der jüngsten LSV-Fußballer aus G- und F-Jugend. Die 4 Spiele konnten alle zu Gunsten von Tauscha entschieden werden. Alle anwesenden Kinder – viele davon gehören zu den 110 aktiven Juniorsportlern des Vereins – konnten basteln und malen, ausgiebig in der Hüpfburg toben, sich im Bogenschießen ausprobieren, ihr Gesicht farblich verändern lassen oder mit Hilfe Papas Geldbörse ein paar Runden auf dem Quad drehen. Viele Kinder durften gemeinsam mit ihren Eltern bis in den Abend hinein auf dem Sportplatzgelände bleiben, und so erlebten sie noch den neuen Tauschaer Superstar, der von den Jurioren der 1. Männermannschaft auch in diesem Jahr gekürt wurde. Die YouTube-Euphorie über Gangnam Style ging auch an Tauscha nicht vorbei.

#### Am Sonntag gabs Neues und Bekanntes

Der Sonntagvormittag, in diesem Jahr leider ohne Feuerwehrwettkampf, zeigte die „Fußballsenioren“ (Ü 50) im Spiel gegen die Übungsleiter der Sektion Fußball. In einem sehenswerten Spiel, indem es am Rande zu kleinen Verbrüderungsszenen mit dem

Schiedsrichter und mit einer Flasche Piccolo kam, siegten am Ende die Übungsleiter ganz knapp 4:3. In gewohnter Weise wurden die Sportfestbesucher ab 11 Uhr von zünftiger Blasmusik unterhalten und konnten sich auf die Speisen der Gulaschkanone freuen. Auf dem Platz folgte dann der Fußball der D- und E-Jugend und Fußballabschließend die Damenmannschaft. Derweil begann ab 14 Uhr in der Halle ein neuer Programmpunkt. Der sportliche LSV-Nachwuchs konnte zeigen, dass auch musische Talente in ihm schlummern. Mit Flöten, Trompeten, Tenorhorn, Gitarre, Geige und Melodika führten insgesamt 8 Tauschaer Kinder ein schönes, das Kaffeetrinken begleitendes Programm auf. Danach kam der Puppenspieler und zeigte das Stück „Der Kaspar und die Wunderblume“. Gibt es in allen Ortsteilen genügend sportliche Frauen und Männer?

Das Wetter hatte schon den ganzen Sonntag ausgehalten und langsam stieg zum Ende des Festes die Spannung um den bevorstehenden Dorfteil-Familienstaffel-Wettbewerb. Bereits zum 3. Mal stand die Frage: Hatten es wieder alle 5 Dorfteile geschafft, eine Regelkonforme Mannschaft aufzustellen? Und wahren wieder lustige Kostüme zu erwarten? Alle 5 Dorfteile erfüllten die Hoffnungen Ihrer Fans und die Kleinnaundorfer natürlich wieder in bekannt auffälligem Erscheinungsbild. Die 5 Jury-Mitglieder standen bereit und so konnte pünktlich um 16:30 Uhr der Startruf zum 1.

von 5 Durchgängen erfolgen. Die angewandten Strategien der einzelnen Mannschaften waren dabei ganz unterschiedlich anzuschauen. Die Beste hatte auch in diesem Jahr wieder das Team aus Tauscha. Herzlichen Glückwunsch. Alle 5 Mannschaftsführer bedanken sich bei den eigenen Fanblocks und wünschen sich fürs nächste Jahr vor allem mehr freiwillige sportaktive Frauen, so dass auch im nächsten Jahr diese tolle Tradition des Staffelwettkampfs fortgeführt werden kann.

#### Danke an alle Ehrenamtlichen Helfer

Der Dank aller Sportlerinnen und Sportler und aller anwesenden Gäste gilt dem Organisationsteam. Viele, viele Stunden der Freizeit wurden ehrenamtlich mit Vorbereitung, Einkaufen, Proben, Räumen, Planungen und vielen anderen notwendigen Dingen verbracht. Ohne diese fleißigen Organisatoren würde es kein Sportfest in Tauscha geben. Stellvertretend für Viele seien hier Rita und Bernd Pohle, Annegret Cunert und Steffen Vetter genannt. Gedankt werden soll auch den Sportsfreunden, die am Montag nach dem Sportfest fleißig wieder das gesamte Sportplatzgelände beräumten, säuberten und wieder in Ordnung brachten. Hoffentlich kann auch nächstes Jahr wieder auf so viele Freiwillige gebaut werden.

(mr)



### ■ Informationen der Bürgerinitiative Gegenwind Rödernsche Heide

Die Sacharbeit der Bürgerinitiativen hat die Politiker auf den Weg der Vernunft und des Überdenkens bisheriger Positionen gebracht. Anfang Juli haben Bayern und Sachsen vereinbart, gemeinsam eine Bundratsinitiative in Sachen Windenergie zu starten. Die Spitzenpolitiker beider Länder haben erkannt: Die Akzeptanz der für die Energiewende unverzichtbaren Windkraftanlagen hängt entscheidend von deren Gesamthöhe und den entsprechenden Abständen zur Wohnbebauung ab, denn diese bestimmen das Beeinträchtigungsgefühl der Menschen maßgeblich.

Ziel der Initiative ist es, eine Abstandsregelung von Windkraftanlagen (WKA) zu Wohnbebauung einzuführen. Dabei will man erreichen, dass sich die Abstände an den Höhen der Windkraftanlagen orientieren. Die Politiker sprechen sich dabei für die 10h-Formel aus. Also: Der Abstand von Wohnbebauung und WKA sollte das Zehnfache der Gesamthöhe der Anlage nicht unterschreiten. Künftig würde somit gelten: Je höher das Windrad, desto größer der Abstand.

Das ist nur zu begrüßen und entspricht so auch der Mindestforderung vieler deutscher Bürgerinitiativen. Die Menschen müssen sich die immer größer und größer werdenden Windriesen auf Abstand halten können!

Der sächsisch-bayrische Gesetzesentwurf zur Änderung des Baugesetzbuches enthält u.a. eine sogenannte Länderöffnungsklausel mit der Möglichkeit, die aktuell rechtsgültige Privilegierung von Windkraftanlagen einzuschränken. Denn diese Bevorzugung der Windräder führt gegenwärtig dazu, dass die Planungsverbände und Kommunen vor Ort in der Regel keine höhenbezogenen Abstandsregelungen festschreiben können.

Die Windkraftlobby kann das alles naturgemäß gar nicht begrüßen. Seit Bekanntwerden dieser Bundratsinitiative laufen Vertreter der Branche dagegen Sturm. In Sachsen wettert dabei am lautesten der grüne Politiker und Planer W. Daniels. Er befürchtet das Ende des Ausbaus der Windenergie im Freistaat, wenn die Abstandsregelung so eingeführt

wird. Viele Windparkprojekte wären dann kaum noch realisierbar - auch sein Windpark in unserer Rödernschen Heide stünde wohl vor dem Aus.

Die öffentliche Diskussion ist eröffnet! Unsere BI wird sich weiter rege daran beteiligen. Anfang Juli drehte ein ZDF-Fernsehteam hier vor Ort. Zwei Mitglieder unserer BI kamen zu Wort. Am 6. Juli lief der Beitrag im Länderspiegel.

Der Regionale Planungsverband hatte seine Juli-Sitzung flutbedingt abgesagt. Erst nach der Sommerpause wird die Fortschreibung des Teilplanes Windkraftnutzung wieder auf der Tagesordnung stehen.

Wir informieren Sie rechtzeitig, wenn es so weit ist.

Wir kämpfen weiter gegen die Errichtung eines Windparks in der Rödernschen Heide.

[www.gegenwindheide.de](http://www.gegenwindheide.de)

Mitstreiter und Unterstützer willkommen!

### ■ Schwanenerlebnis am Brettmühlenteich

#### Hallo jetzt kommen wir!

Sonst sind wir schon mal streitlustig und auch ein wenig bissig. Aber es geht ja auch anders. Wir dürfen heute mit der ganzen Familie unter den Augen des Personals vom Campingplatz - bei geschlossener Einfahrtsschranke und ohne zu bezahlen - am Einlass durchschlüpfen. Und keiner hat gemeckert! Vielen Dank!

*Im Schwanenschritt marsch...*



## Ein schöner Tag bleibt in Erinnerung

Für die vielen lieben Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Überraschungen zu meinem

## 80. Geburtstag

möchte ich mich bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an meine lieben Kinder und Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel.

Ein herzliches Dankeschön auch die lieben Verwandten, guten Bekannten und Nachbarn,

dem Männergesangsverein Tauscha, der FF Tauscha,

dem Bürgermeister,

Herrn Pfarrer Staemmler,

dem Bläser Jörg Trentzsch,

dem Gasthof Zickler

sowie den Pulsnitztaler Musikanten.

## Gerhard Lotzmann

*Tauscha, 04. Juli 2013*



## Kirchennachrichten

### Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



#### Gottesdienste

##### 21. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dregennus

##### 28. Juli – 9. Sonntag nach Trinitatis

Würschnitz 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Brock

##### 4. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

Tauscha 09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

##### 11. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst

##### 18. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst

Tauscha 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

#### Veranstaltungen in der Gemeinde

##### Gemeindenachmittage im August

Sacka Donnerstag, 1. August 14.00 Uhr

Würschnitz Donnerstag, 8. August 15.00 Uhr

Tauscha Donnerstag, 15. August 15.00 Uhr

Dobra Donnerstag, 29. August 15.00 Uhr

##### Bibelgespräch „Wein und Brot“

Wir laden ein zum Gespräch über einen Bibeltext

Montag, 5. August um 19.30 Uhr, im Pfarrhaus Sacka

##### Proben der Kirchenchöre

• **Würschnitz:** jeden Dienstag, 19.00 Uhr in der Kirche Würschnitz  
Chorleiterin Frau Schur, Tel.: 035240 - 72523

• **Tauscha:** jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha  
Chorleiterin Frau Schur, Tel.: 035240 - 72523

• **Sacka:** 14-tägig mittwochs um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka  
Chorleiterin Frau Reppe Tel.: 035248 - 82559

• **Dobra:** 14-tägig dienstags, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra  
Chorleiterin Frau Hausdorf, Tel.: 035240-72273

Interessierte Sänger und Sängerinnen wenden sich bitte an die Chorleiter.

##### Sacka singt:

jeden Dienstagabend von 19.00–20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Chorleiterin Frau Taubert Tel.: 035240 - 779595

##### Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler, Telefon 035240 / 76653, eistaem@freenet.de

Bürozeiten Pfarramt Sacka

Verwaltung Beate Göhring, Telefon 035240/76652, Fax: 035240 /

76654, E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 - 15.30 Uhr

und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr

##### Neue Bürozeiten in Dobra:

immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Meißen

Konto-Nr.: 3046500679, BLZ: 850 550 00

### Konfirmation in der Jakobskirchgemeinde Sacka



Am Pfingstsonntag, dem 19. Mai 2013 wurden in der Kirche zu Sacka die Konfirmanden Nico Steinberger, Theresa Seifert, Julia Kirtzel, Luisa Thiele und Martin Kutsche durch Pfarrer Staemmler konfirmiert.

Foto: Kerstin Malczyk

### Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

#### Sonntag, 21. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

19.00 Uhr in Ponickau Abendgottesdienst

#### Sonntag, 28. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst

#### Sonntag, 04. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

19.00 Uhr in Linz Abendgottesdienst

#### Sonntag, 11. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Lüttichau Gottesdienst zum Heidefest

#### Sonntag, 18. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

18.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst

#### Samstag, 24. August 2013

12.15 Uhr in Ponickau Schulanfängerandacht

#### Sonntag, 25. August, 13. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr in Linz Gottesdienst

10.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst / Kigo

#### Gemeindekreise:

in Ponickau: am 01.08.13 um 17.00 Uhr

in Böhla: am 18.07.13 um 15.00 Uhr

#### Bibelgesprächskreis:

in Ponickau: Montag, 29.07.13 um 20.00 Uhr

#### Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme

Dienstag von 12.30–16.00 Uhr

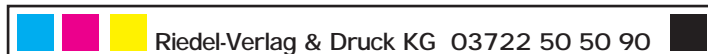
Mittwoch von 8.00–12.00 Uhr

#### Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03



Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90